

# Gemeinsam wirken

Menschen • Geschichten • Wirkung

Ausgabe 01 • 2021



## Inhalt

Momentaufnahmen .....	2
Spendenbericht .....	3
Ihre Spende wirkt .....	4-5
Freundeskreis 1851 .....	5
TOP informiert .....	6
Projekt Augenklinik .....	7
Soziales Unternehmertum .....	8
Impressum .....	8

## Das Glück des Augenblicks

Wir sind noch mitten in der Pandemie. Gesundheitsfragen, Pflegeengpässe, Finanzierungslücken, Lieferketten, Impf-Angebote, Wirtschaftsthemen und Fragen zum Miteinander rücken seit Wochen in unseren Fokus. Unsere innere Haltung, der Glaube, die Familie und enge Freunde, geben uns die Kraft und den Halt, um uns klar zu positionieren und unseren Blick auf das Wesentliche zu konzentrieren, ohne den Alltag zu vernachlässigen.

Beim Besuch des hauseigenen Vinzentino-Kindergartens beeindruckten uns zwei Freundinnen, welche eine Situation beim Augenarzt mit einem Stoffbären nachspielten. Sie nannten ihn den „Brillen-Bär“. Das inspirierte uns zu einem Foto, das wir auch für einen facebook-Spendenaufruf zugunsten der Augenklinik verwenden werden. Kinder fokussieren sich im Spiel ganz und gar auf das Wesentliche: auf das Glück des Augenblicks. Unser Dank gilt all den Menschen, die gemeinsam die Herausforderungen tragen, den Mitarbeitern und Partnern, den Unternehmen, den Spendern und allen, die sich als Teil des Ganzen sehen und im Sinne der Gemeinschaft miteinander wirken.

Ihre Karin Feig  
Fundraiserin  
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe

# Momentaufnahmen



## Kunst trifft auf Medizin

Gesellschaftliches Engagement ist die Wurzel der ViDia Kliniken. Mit einem Kunstprojekt wollen wir unsere Spender ehren und Menschen einladen, der Gemeinschaft beizutreten. Auf dem Foto sind die Brüder Martin und Wolfgang Mende abgebildet, die durch den Künstler Fabian Schmid (Majolika Karlsruhe) ihre Hände für einen 3D-Druck einscannen lassen. Familie Mende prägte somit durch ihre großzügigen Spenden nicht nur die Klinik für Pneumologie, sondern ermöglichte auch dieses Kunstprojekt. Wir freuen uns, Ihnen künftig in unserem Neubau das inspirierendes Ergebnis zu präsentieren!



## tome – ein Schnitt durch den Körper

Der Kernspintomograf verdankt seine Bezeichnung dem altgriechischen Wort tome (Schnitt). Die Spende der Familie Dr. Heidi und Hartmut Wächter ermöglichte die Neubestellung eines solchen MRTs, da der Umzug mehrerer Kliniken in den Neubau die Neuanschaffung zwingend erforderlich machte. Wir sagen Danke für die Realisierung dieser Teilanschaffung, welche nur einen Teil der großzügigen Spende darstellt.



## Eine herzliche Gemeinschaft

ViDia erhielt im vergangenen Jahr viele Sachspenden. Die Verbundenheit war enorm. Die Begeisterung bei den Menschen in der Pflege ebenfalls. Mit der Abbildung dieser Spende sagen wir stellvertretend Danke an alle Sachspender! Jüngst übergab der Jungunternehmer Florian Pfeifer, voller Begeisterung und Dankbarkeit für die fabelhafte Versorgung seiner Mutter in der Notfallambulanz, 190 Päckchen frisch duftende Kaffeebohnen für Mitarbeiter aus allen Bereichen. Herr Pfeifer trat auch dem Freundeskreis 1851 bei und bereichert unser Wirken ab sofort durch sein soziales Unternehmerdenken. Herzlich willkommen!

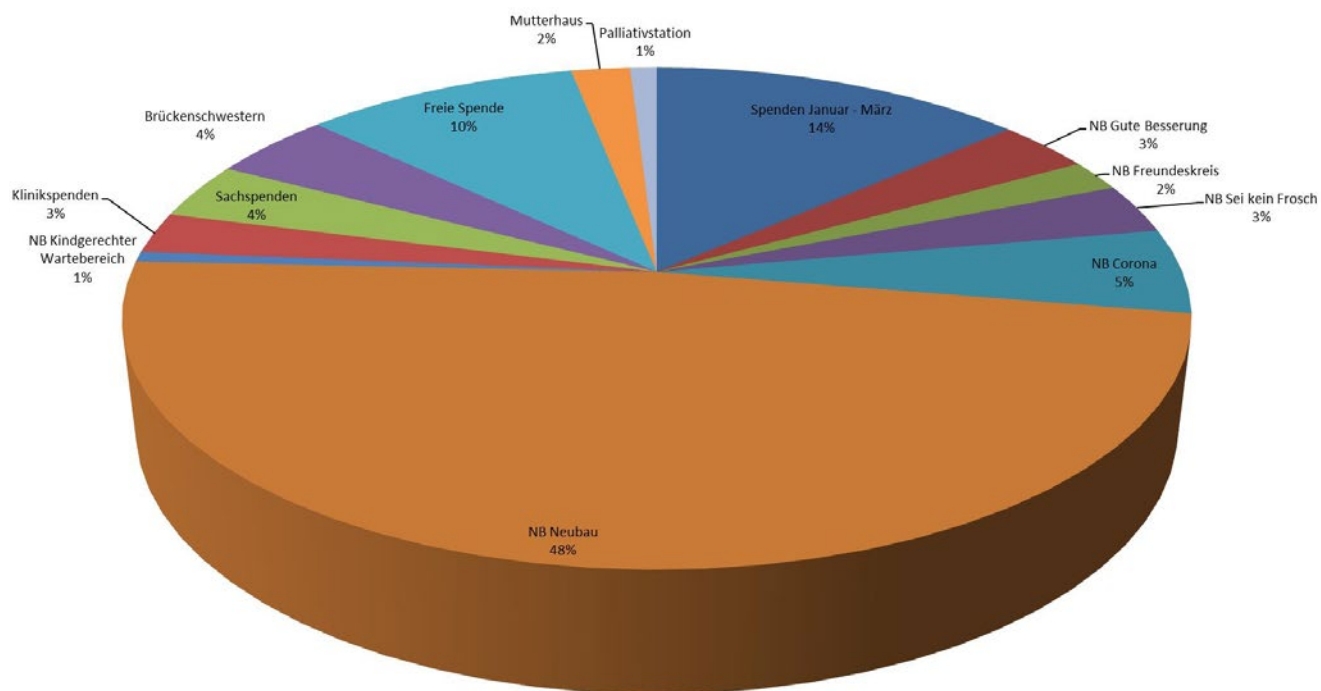


## Nähe durch Digitalität

„Corona geht uns alle an“, so der Geschäftsführer Richard Einstmann / Bechtle GmbH & Co. KG, dem IT-Systemhaus mit dem Slogan „Motor der Digitalisierung“. Ohne Zögern wurden zur Weihnachtszeit Tablets gespendet, um Patienten auf den Corona-Stationen unserer Kliniken mit der Außenwelt zu verbinden. Eine fabelhafte Geste, die ihre Fortsetzung noch in weiteren Tablets-Lieferungen für das e-learning und sonstige dringende Einsatzfelder finden wird.

# Spendenbericht 2020

**Spendenaufkommen: 551.461 Euro**



**Das vergangene Jahr war auch im Fundraising durch viele Neuerungen geprägt.** Im Frühjahr wurde die Webseite und ein digitales Spendentool eingerichtet. Die in der Darstellung mit „Spende Januar-März“ gekennzeichnete Angabe spiegelt diese digitale Umstellung ab April wieder.

Die Einnahmen NB Freundeskreis verzeichnen nur die zweckgebundenen Spenden, die restlichen Einnahmen durch den Freundeskreis sind in den Projekten integriert. Erfreulich

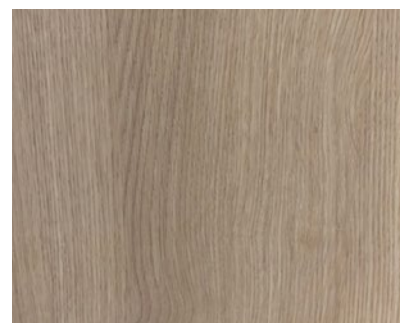
waren in diesem Jahr die gestiegenen Unternehmenskooperationen, die neben einer Spendeneinnahme auch öffentlichkeitswirksame Berichterstattungen mit sich brachten (z.B. Bäckerei Nussbaumer, Corona-Projekte eines bekannten Automobilherstellers). Das größte Spendenaufkommen betraf den Neubau der ViDia Christliche Kliniken, der durch die Pandemie zwar Zeitplanverschiebungen hinnehmen musste, jedoch noch in diesem Jahr bezogen wird.



Moderne Sichtbetonoptik



Der Neubau der ViDia Kliniken



Natürliche Holzoberflächen



# Die Kapelle, ein Ort der Begegnung im Neubau der ViDia Kliniken

## Ein Spendenprojekt der Wilhelm Baur Stiftung, Karlsruhe

**Menschen in ungewissen Zeiten Kraft und Zuversicht zu vermitteln, das war das Ziel der Großspende der Wilhelm Baur Stiftung. Die Spende wird für den Bau der Kapelle im Neubau der ViDia Kliniken verwendet. Wir nehmen Sie heute mit auf die interessante Reise des Orgelumzugs in der Steinhäuserstraße.**

Das Team des Orgelbaumeisters Matz & Luge GbR aus Rheinmünster begleitet den Ausbau der Orgel aus der Steinhäuserstraße und ist für die Überholung und das Anpassen der Pfaff-Orgel verantwortlich. Im August 2019 wurde die von Egbert Pfaff (Sohn von Orgelbaumeister Eugen Pfaff und Nachfolger eines der bedeutendsten Orgelbauern aus Baden, August Schwarz) erbaute Orgel fachmännisch ausgebaut. Egbert Pfaff übernahm 1977 den Orgelbaubetrieb seines Vaters und lebt jetzt in seinem verdienten Ruhestand.

Aus welchem Jahr genau die Orgel stammt, ist nicht bekannt. Allerdings ist diese älter als das Gebäude in der Steinhäuserstraße selbst. Die Orgel war als Schwalbennestorgel direkt an der Wand installiert, der Spieltisch des Organisten befand sich auf der Empore. Dieser war elektrisch mit dem Werk verbunden und wurde so angesteuert.



Orgelbauer im Einsatz





Orgelabbau in der Steinhäuserstraße



Anlieferung der Windlade, Team Matz & Luge



Einbau der Windlade

Im Januar dieses Jahres wurde die instandgesetzte Windlade bei Schnee und Kälte auf die Baustelle transportiert. Die Windlade ist ein wesentliches Bauteil der Orgel, das den vom Winderzeuger (Gebläse oder Balg) kommenden Wind auf die einzelnen, auf dem hölzernen Körper der Windlade stehenden, Pfeifen verteilt. Der Fachbetrieb hat zum Jahreswechsel bereits die Pfeifen aus Zinn und Blei gereinigt und die Register intoniert. Da das Klangspektrum an den Neubau angepasst werden muss, fand eine Überholung des Innenbaus statt. Klanglich verfügt das Instrument über 16 klingende Register, die über zwei Manuale und das Pedal angespielt werden. In der neuen Kapelle wird die Orgel wie-

der als Schwalbennestorgel aufgebaut, der Spieltisch wird allerdings unten stehen, damit der Organist direkten Kontakt zu Besuchern und Pfarrer hat.

Die Meister und Gesellen von Matz & Luge transportieren die beiden Windladen, heben diese hoch in das Gehäuse und justieren hoch oben in der Luft die Bauteile in die Arretierungen aus Stahl. Wir sind schon ganz gespannt auf den Einbau der Pfeifen und des Spieltischs. Ein Meisterwerk aus Meisterhand, ermöglicht durch die Spende engagierter Menschen.

## Freundeskreis 1851

### Freunde halten in schweren Zeiten vermehrt zusammen.

Der vor 3 Jahren ins Leben gerufene Freundeskreis wächst und ist aktiv. In diesem Jahr freuen wir uns unter anderem über den Eintritt von:

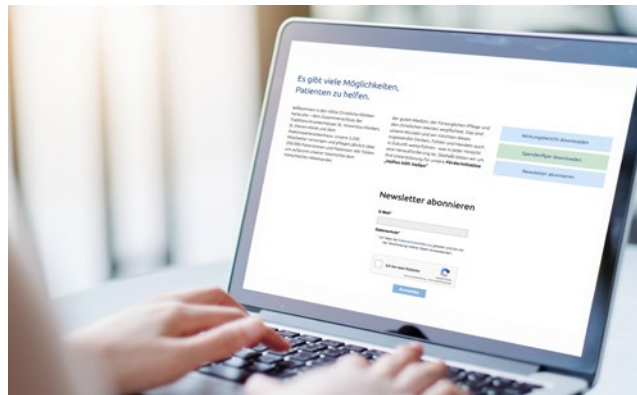
Dr. Philip Reisert, Dr. Martin Volkmann, Klaus-Peter Weis, Ulrike Röse-Meier, Dr. Eberhard Siegel, Architekturbüro Roger Strauss, Bäckerei Nussbaumer, Philip Pfeifer, Kai-Uwe Feldengut



# Aktivitäten des Freundeskreis 1851

Anstelle von Veranstaltungen traten wir in diesem Jahr vermehrt durch Telefon oder Videokonferenzen in persönlichen Kontakt. Damit wir auch weiterhin digital verbunden sind, wurde zum Jahreswechsel der Newsletter ins Leben gerufen, der speziell für unsere Freundeskreismitglieder interessante Neuigkeiten aus erster Hand übermittelt.

**Sie sind interessiert an einer Mitgliedschaft beim Freundeskreis 1851 und möchten den Newsletter empfangen? Dann melden Sie sich an unter [www.helfen-hilft-heilen.de](http://www.helfen-hilft-heilen.de) „Newsletter abonnieren“.**



**24.2.2021**

**Digitaler Fachvortrag zum Thema „Fragen rund um den Corona-Impfstoff“ mit Prof. Dr. Konstantin Mayer, Direktor der Klinik für Pneumologie und Schlafmedizin der ViDia Kliniken**

Internist, Schwerpunkt: Pneumologie, Schlafmedizin, Infektiologie, Intensivmedizin, Mitglied im ViDia Corona-Krisenstab



In unserem Leitbild ist die Gleichbehandlung aller Menschen festgeschrieben. Daher werden keine Unterschiede in der medizinischen und pflegerischen Behandlung gemacht, gleich ob Spender oder nicht.

**Allerdings bieten wir auf der Plattform der Kommunikation einen Mehrwert für unsere Förderer: den digitalen Fachaustausch mit Spezialisten zu aktuellen Themenkreisen.**

**Diese Veranstaltung ist nur für Freundeskreismitglieder oder an einer Mitgliedschaft Interessierte, und nur mit Anmeldung zugänglich.**

Die Einladung erfolgt über die Anmeldung im Newsletter oder schriftlich unter [freundeskreis1851@vidia-kliniken.de](mailto:freundeskreis1851@vidia-kliniken.de)

# Paul – das Spendenprojekt der ViDia Augenkliniken

**Die Augenkliniken der St. Vincentius-Kliniken unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Lieb und des Diakonissenkrankenhauses unter der Leitung von Dr. Christian Scheib werden im nächsten Jahr an einem Standort im Diakonissenkrankenhaus zusammengeführt. Die Planungen der dazu erforderlichen Umbaumaßnahmen schreiten voran.**

Das Spendenprojekt für die Erneuerung eines in die Jahre gekommenen Diagnosegerätes wurde nach dem Sohn unseres Patienten Armin Hucker benannt. Der Vater verlor durch eine Fehlzündung einer Silvesterrakete beinahe sein Augenlicht. Durch die erfolgreiche Behandlung des Ärzteteams unter der

Leitung von Dr. Scheib konnte er die kurz danach erfolgte Geburt seines Sohnes sehend erleben. Ein kleines Wunder. Noch haben wir nicht die gesamte Summe für die Neanschaffung eines Diagnosegerätes durch Spendengelder erhalten. Zudem stellt das Gerät nur einen Teil unseres benötigten Neubedarfs.

Die vielen Herausforderungen der Pandemiezeit schlagen sich auch im finanziellen Bedarf nieder, welcher zusätzlich zu den Investitionen für die Umsetzung des Medizinkonzeptes auf uns als gemeinnützigen Träger zukommt. Gemeinsam können wir es leichter tragen.

*Danke für Ihre Hilfe.*

## ● ● ● Spendenbarometer Retinomax

Stand 16.02.2021

3.600 Euro

10.120 Euro  
Spendenziel bis Ende 2021

Noch benötigte Spenden  
bis zum Spendenziel

### Sie möchten gerne die Augenkliniken unterstützen?

Dann freuen wir uns über Ihre Gabe. Damit wir erkennen, ob die Spende frei oder zweckgebunden ist, geben Sie bitte eine Referenznummer an. Speziell für den Erwerb Retinomax: Retinomax/Augenklinik ansonsten reicht die Ref.: Augenklinik.





# Soziales Unternehmertum zum Wohl von Kindern

Wartezeiten im Krankenhaus sind für Familien oft herausfordernd. Durch Spiel und Wecken der Neugierde lassen sich diese Wartezeiten verkürzen. Wie schön, dass sich einzelne Handwerker des Unternehmerverbundes *BNI fidelitas* bereit erklärt haben, im Wartebereich des Neubaus der HNO-Klinik eine einladende Kinderecke zu gestalten. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits.

Neben Spenden werden auch handwerkliche Leistungen eingebracht. Wir freuen uns riesig und sagen bereits jetzt Danke im Namen unserer wartenden Familienmitglieder!



## Sie haben Fragen?

In einem persönlichen Gespräch beantworte ich Ihnen diese gerne:

**Karin Feig**  
**Fundraising**

karin.feig@vincentius-ka.de  
Tel.: 0721-8108-2058



### Spendenkonto

ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe  
BfS Bank Karlsruhe  
IBAN DE 90 6602 0500 0001 75 70 70

Besuchen Sie uns!  
[www.helfen-hilft-heilen.de](http://www.helfen-hilft-heilen.de)



## Impressum

**Herausgeber:** Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG / Steinhäuserstr. 18 / 76135 Karlsruhe

**Sitz:** Karlsruhe / Registergericht Mannheim / HRB: 109190 / Vorstand: Richard Wentges, Vors., Caroline Schubert, Prof. Dr. Karl-Jürgen Lehmann

**Web:** [www.vidia-kliniken.de](http://www.vidia-kliniken.de)

**Redaktion:** Karin Feig, [karin.feig@vincentius-ka.de](mailto:karin.feig@vincentius-ka.de)

**V.i.S.d.P.:** Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender, [vorstand@vincentius-ka.de](mailto:vorstand@vincentius-ka.de)

**Fotos:** Matthias Leidert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, [matthias.leidert@vincentius-ka.de](mailto:matthias.leidert@vincentius-ka.de);

S. 1: Foto: Matthias Leidert ; S. 2: Kunst trifft auf Medizin: privat, Magnetom Alteam: Siemens healthineers, Cafe del Rey: privat, Digitalität: Adobe iStock; S. 3: Sichtbeton und Holz: privat, Neubau: Matthias Leidert; S. 4: Orgelmeister und braune Orgel: Matthias Leidert, Weiße Orgel: Rendering wörner traxler richter planungsgesellschaft mbh; S. 5: Orgelabbau: Matthias Leidert, Windlade und Anlieferung: privat; S. 6: Laptop: Adobe iStock, Foto Prof. Dr. Mayer: Matthias Leidert; S. 7 Foto: Matthias Leidert; S. 8: Foto: Ravensburger Spieleland, Wartebereich-Beispiele, Foto Karin Feig: Matthias Leidert.

**Grafik:** Bettina Stelzmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, [bettina.stelzmann@vincentius-ka.de](mailto:bettina.stelzmann@vincentius-ka.de)

**Druck:** DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH, Auflage: 1.200

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG. Redaktion und Herausgeber identifizieren sich nicht unbedingt mit allen abgedruckten Beiträgen und behalten sich die Kürzungen von Zuschriften aller Art vor. Zugunsten der Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf durchgängige gendersensible Formulierungen. Entsprechend unserem christlichem Menschenbild behandeln wir jede Person als Individuum, unabhängig von Geschlecht und Religion.*